



NSA-Affäre: Obama mehrfach auf Fanseite von Merkel

Die USA und die NSA-Affäre kommen nicht zur Ruhe. Nachdem bekannt wurde, dass die USA die Telefonate der deutschen Bundeskanzlerin abhörten, deckt *back view* nun einen weiteren Skandal auf: Barack Obama war offenbar mehrmals auf der Fanseite von Angela Merkel.



Noch im Sommer hat die Bundesregierung die NSA-Affäre lauthals als beendet erklärt. In der vergangenen Woche nun die Wende: Merkel wird schon seit mehr als zehn Jahren abgehört.

Nach Informationen von *back view* schlägt der Skandal nun allerdings noch weitere Kreise! Denn Barack Obama war in den vergangenen Monaten verstärkt auf Facebook unterwegs und war mehrmals unter einem Pseudonym auf der Fanseite von Angela Merkel. Als ob das nicht schon schlimm genug wäre, hat sich Obama zudem mindestens vier Bilder in ihrem Fotoalbum "Angela Merkel auf Sommertour" angeschaut.

Die deutsche Bundeskanzlerin will nun – nach ihrem scheinbar erfolglosen Telefonat mit Barack Obama in der vergangenen Woche – nicht mehr klein bei geben und noch energischer reagieren.

Kanzleramtschef Ronald Pofalla kündigte heute Morgen drastische Maßnahmen an: "Nach dem Worte offenbar nicht mehr ausreichen, müssen nun Taten folgen." So will sich Merkel wohl noch im Laufe des Abends auf Facebook einloggen, auf das Profil von Barack Obama klicken und ihn "Anstupsen". "Sie sehe keinen anderen Ausweg mehr, ihren Standpunkt zu verdeutlichen und auf ein offenes Ohr beim amerikanischen Präsidenten zu stoßen", so Pofalla weiter.

(Text: Konrad Welzel)